

**ENTWURF ÜBER DIE
Betriebseinnahmen - Betriebsausgaben
Überschussrechnung
und
Aufstellung über das Vermögen**

zum
31. Dezember 2025

Spreewaldverein e.V. Lübben

Am Kleinen Hain 3
15907 Lübben

Finanzamt: Königs Wusterhausen
Steuernummer: 049/141/01137

ETL Freund & Partner GmbH StbG & Co. Lübbenau KG
Niederlassung

Friedrich-Engels-Str. 30
03222 Lübbenau
Telefon: (03542) 83128
Telefax: (03542) 83131

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag und Auftragsdurchführung	3
2. Buchführung	4
3. Bescheinigung	5
4. Gewinnermittlung	6
5. Vermögensübersicht	9
6. Anlagen	12
6.1. Erläuterungen zur Gewinnermittlung	12
6.2. Erläuterung zur Vermögensübersicht	17
6.3. Entwicklung des Anlagevermögens	19
6.4. allgemeine Auftragsbedingungen	23

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Vorstand des Spreewaldverein e.V. Lübben beauftragte unsere Kanzlei, die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG sowie die Aufstellung des Vermögens zum 31. Dezember 2025 unter Beachtung der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften zu erstellen.

Weiterhin sind wir beauftragt, die Steuererklärungen für das Jahr 2025 anzufertigen.

Bei der Erstellung der Gewinnermittlung sowie der Aufstellung des Vermögens wurde auftragsgemäß eine eingeschränkte Prüfung der Buchführung, der Unterlagen und der Wertansätze vorgenommen.

Der Vorstand des Spreewaldverein e.V. Lübben hat uns gegenüber ergänzend die berufsübliche Vollständigkeitserklärung abgegeben und uns schriftlich bestätigt, dass alle zur Erstellung der Gewinnermittlung und Aufstellung des Vermögens erforderlichen Nachweise und Auskünfte zur Verfügung gestellt bzw. erteilt wurden.

Die Erklärung wurde den Unterlagen zur Gewinnermittlung beigelegt.

Auskünfte erteilte uns der Vorstand des Spreewaldverein e.V. Lübben, 15907 Lübben.

Zur Erstellung der Gewinnermittlung sowie der Aufstellung des Vermögens standen uns die vorgelegte Buchhaltung sowie die benötigten Unterlagen und Belege zur Verfügung.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die dieser Gewinnermittlung beigelegten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften“ in der aktuell gültigen Fassung maßgebend.

2. Buchführung

Die Aufzeichnungen werden unter Einsatz des elektronischen Abrechnungssystems ETAX erstellt.

Der verwendete Kontenrahmen entspricht den steuerlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Die Ausgangsrechnungen werden mit Rechnungsnummern versehen und chronologisch nach Datum und Rechnungsnummer abgelegt.

Die Eingangsrechnungen wurden täglich gesammelt und abgelegt.

Das Anlagevermögen und seine Entwicklung wurde in einer Inventarliste aufgezeichnet.

Die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2025 sind im Rahmen der uns erteilten Vollständigkeitserklärung vollständig, zeitgerecht und richtig erfasst. Alle angeforderten Belege konnten vorgelegt werden.

3. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß die vorstehende steuerliche Gewinnermittlung der Firma

Spreewaldverein e.V. Lübben

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Aufzeichnungen, sowie die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben.

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung der "Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen" durchgeführt.

Lübbenau, den 23. April 2026

ETL Freund & Partner GmbH StbG & Co. Lübbenau KG
Niederlassung
Lübbenau

4. Gewinnermittlung

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
	EUR	EUR
Vereinsergebnis		
A. Ideeller Bereich		
1. Umsatzerlöse	9.554,00	13.655,25
1.1. Nicht steuerbare Einnahmen	9.554,00	13.655,25
a) Mitgliedsbeiträge	9.554,00	13.655,25
2. Nicht anzusetzende Ausgaben	16.990,12	9.722,06
a) Abschreibungen	340,67	233,00
b) Personalkosten	6.470,27	5.587,64
c) Raumkosten	2.012,42	785,52
d) Übrige Ausgaben	8.166,76	3.115,90
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-7.436,12	3.933,19
B. Ertragsneutrale Posten		
1. Ideeller Bereich (ertragsneutral)	1.853,73	-140,00
1.1. Steuerneutrale Einnahmen	2.253,73	130,00
a) Spenden	2.253,73	130,00
1.2. Nicht abziehbare Ausgaben	400,00	270,00
a) Gezahlte / hingeebene Spenden	400,00	270,00
Gewinn/Verlust ertragsneutrale Posten	1.853,73	-140,00
C. Vermögensverwaltung		
1. Einnahmen	87.477,13	141.432,82
1.1. Ertragsteuerfreie Einnahmen	87.477,13	141.432,82
a) Zins- und Kurserträge	1,18	0,00
b) Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	87.475,95	141.432,82
2. Ausgaben / Werbungskosten	102.956,34	127.714,34
a) Sonstige Ausgaben	102.956,34	127.714,34
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	-15.479,21	13.718,48
Übertrag	-21.061,60	17.511,67

Gewinnermittlung

	Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
	EUR	EUR
Übertrag	-21.061,60	17.511,67
D. Sonstige Zweckbetriebe		
1. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)		
1.1. Umsatzerlöse	11.086,50	18.521,91
a) Umsatzerlöse	11.086,50	18.521,91
1.2. Sonstige betriebliche Erträge	292.535,18	224.030,36
1.3. Personalaufwand	189.860,56	170.308,87
a) Löhne und Gehälter	188.943,06	168.858,56
b) Soziale Abgaben	917,50	1.450,31
1.4. Abschreibungen	1.362,72	932,00
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.362,72	932,00
1.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	103.811,78	89.177,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.586,62	-17.866,18
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1 (umsatzsteuerpflichtig)	8.586,62	-17.866,18
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe	8.586,62	-17.866,18
E. Sonstige Geschäftsbetriebe		
1. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1.1. Umsatzerlöse	20.504,89	7.919,49
a) Umsatzerlöse	20.504,89	7.919,49
1.2. Materialaufwand	5.018,32	4.425,80
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.018,32	4.425,80
1.3. Personalaufwand	5.176,21	4.597,10
a) Löhne und Gehälter	5.176,21	4.597,10
1.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.849,20	8.112,08
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.461,16	-9.215,49
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	3.461,16	-9.215,49
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	3.461,16	-9.215,49
Vereinsergebnis	-9.013,82	-9.570,00

5. Vermögensübersicht

Vermögensübersicht

Vermögensübersicht

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Aktiva	Geschäftsjahr 2025 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Geschäftsjahr 2025 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Passiva
A Anlagevermögen					A Vereinsvermögen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	984,00	1.547,00			II. Gewinnvortrag
					95.234,71
II. Sachanlagen					III. Vereinsergebnis
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.282,00	874,00			-9.013,82
	3.266,00	2.421,00			86.220,89
B Umlaufvermögen					B Verbindlichkeiten
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. sonstige Verbindlichkeiten
1. sonstige Vermögensgegenstände	3.398,51	6.118,91			3.238,51
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					davon aus Steuern EUR 3.238,51 (VJ EUR 5.958,91)
					davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.238,51 (VJ EUR 8.471,22)
Übertrag	6.664,51	8.539,91	Übertrag	89.459,40	103.705,93

Vermögensübersicht

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Aktiva					Passiva
	Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024		Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
	EUR	EUR		EUR	EUR
	6.664,51	8.539,91		89.459,40	103.705,93
1. Kasse	1.023,94	30,52			
2. Guthaben bei Kreditinstituten	81.770,95	95.135,50			
	82.794,89	95.166,02			
	86.193,40	101.284,93			
Summe Aktiva	89.459,40	103.705,93	Summe Passiva	89.459,40	103.705,93

6. Anlagen

6.1. Erläuterungen zur Gewinnermittlung

Kontennachweis zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

Kontennachweis zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG
vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
	EUR	EUR
Vereinsergebnis		
A. Ideeller Bereich		
1. Umsatzerlöse	9.554,00	13.655,25
1.1. Nicht steuerbare Einnahmen	9.554,00	13.655,25
a) Mitgliedsbeiträge	9.554,00	13.655,25
2110 Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 EUR	9.554,00	13.655,25
2. Nicht anzusetzende Ausgaben	16.990,12	9.722,06
a) Abschreibungen	340,67	233,00
2500 Abschreibungen auf Sachanlagen	292,67	185,00
2501 Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	48,00	48,00
b) Personalkosten	6.470,27	5.587,64
2550 Anteilige Personalkosten	6.470,27	5.587,64
c) Raumkosten	2.012,42	785,52
2661 Miete, Pacht	2.012,42	785,52
d) Übrige Ausgaben	8.166,76	3.115,90
2702 Porto, Telefon	238,45	214,31
2704 Sonstige Verwaltungskosten	73,81	0,00
2802 Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	5.970,55	60,00
2893 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)	0,00	1,00
2894 Rechts- und Beratungskosten	211,55	0,00
2900 Sonstige Kosten	1.374,64	2.143,18
2902 Verrechnete/aufgeteilte Kosten	297,76	697,41
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-7.436,12	3.933,19
B. Ertragsneutrale Posten		
1. Ideeller Bereich (ertragsneutral)	1.853,73	-140,00
1.1. Steuerneutrale Einnahmen	2.253,73	130,00
a) Spenden	2.253,73	130,00
3220 Erhaltene Spenden / Zuwendungen	2.253,73	130,00
1.2. Nicht abziehbare Ausgaben	400,00	270,00
a) Gezahlte / hingeebene Spenden	400,00	270,00
3251 Gezahlte Spenden/Zuwendungen	400,00	270,00
Übertrag	-5.582,39	3.793,19

Anlagen

	Geschäftsjahr 2025 EUR	Vorjahr 2024 EUR
Übertrag	-5.582,39	3.793,19
Gewinn/Verlust ertragsneutrale Posten	1.853,73	-140,00
C. Vermögensverwaltung		
1. Einnahmen	87.477,13	141.432,82
1.1. Ertragsteuerfreie Einnahmen	87.477,13	141.432,82
a) Zins- und Kurserträge	1,18	0,00
4150 Zinserträge 0 % USt	1,18	0,00
b) Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	87.475,95	141.432,82
4000 Einnahmen Marke LOGO ermäßigte USt	87.475,95	141.432,82
2. Ausgaben / Werbungskosten	102.956,34	127.714,34
a) Sonstige Ausgaben	102.956,34	127.714,34
4510 Personalkosten	51.632,73	44.589,39
4753 Anteilige verr. Kosten	1.475,20	3.985,00
4754 Werbekosten	5.740,00	34.240,00
4894 Rechts- und Beratungskosten	1.418,59	0,00
4901 Patent-/Lizenzanwaltskosten	24.007,69	9.678,60
4902 Anteilige Raumkosten	3.436,17	3.255,84
4903 Aufwendungen LOGO	14.471,16	34.484,02
4909 Anteilige Umsatzsteuer -Vorauszahlung / -Erstattung EÜR	774,80	-2.518,51
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	-15.479,21	13.718,48
D. Sonstige Zweckbetriebe		
1. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)		
1.1. Umsatzerlöse	11.086,50	18.521,91
a) Umsatzerlöse	11.086,50	18.521,91
6000 Gurkentag 7% USt	0,00	80,47
6001 Sonstige Einnahmen mit USt. (Kostenerstattung)	3.586,50	14.225,89
6002 Sonstige Einnahmen ohne USt. (Kostenerstattung)	7.500,00	4.215,55
1.2. Sonstige betriebliche Erträge	292.535,18	224.030,36
6060 Zuschüsse Zweckbetrieb (Leader)	257.398,30	181.885,62
6070 Veranstaltungsgebundene Zuschüsse	0,00	17.690,08
6071 Zuschüsse Projekt "AgroWert-Regio"	35.136,88	24.454,66
1.3. Personalaufwand	189.860,56	170.308,87
a) Löhne und Gehälter	188.943,06	168.858,56
6200 Löhne und Gehälter	188.943,06	168.858,56
Übertrag	93.617,02	91.205,38

Anlagen

	Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
	EUR	EUR
Übertrag	93.617,02	91.205,38
b) Soziale Abgaben	917,50	1.450,31
6261 Künstlersozialabgabe	917,50	1.450,31
1.4. Abschreibungen	1.362,72	932,00
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.362,72	932,00
6280 Abschreibungen auf Sachanlagen	1.170,72	740,00
6285 Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	192,00	192,00
1.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	103.811,78	89.177,58
6300 Sonstige betr. Aufwendungen/Versicherungen	8.818,94	1.380,25
6301 Werbekosten	6.917,41	3.611,67
6320 Reisekosten/Aufwendungen Leader+	5.954,00	1.964,80
6321 Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungsaufwand	2.711,16	0,00
6328 Veranstaltungsabhängige Kosten	53.539,15	54.152,60
6329 Reinigungskosten	970,48	1.483,34
6339 Miete, Pacht	15.485,09	16.437,94
6340 Beiträge / Gebühren	891,96	1.649,53
6341 Porto, Telefon	567,75	989,07
6342 Zeitschriften, Bücher, digitale Medien (Fachliteratur)	12,00	0,00
6348 Buchführung	6.392,84	7.347,40
6355 Verrechnete/aufgeteilte Kosten	1.551,00	160,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.586,62	-17.866,18
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1 (umsatzsteuerpflichtig)	8.586,62	-17.866,18
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe	8.586,62	-17.866,18
E. Sonstige Geschäftsbetriebe		
1. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1.1. Umsatzerlöse	20.504,89	7.919,49
a) Umsatzerlöse	20.504,89	7.919,49
8020 Einnahmen ohne USt. (Zuschüsse)	9.900,00	0,00
8026 Erlöse Handelswaren 7 % USt	10.536,61	7.919,49
8030 Erlöse 19 % USt	68,28	0,00
1.2. Materialaufwand	5.018,32	4.425,80
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.018,32	4.425,80
8150 Wareneinkauf	30,00	479,70
8152 Wareneingang 7 % VSt	4.413,26	3.516,29
8154 Wareneingang 19 % VSt	575,06	447,90
8174 Erhaltene Skonti	0,00	-18,09
Übertrag	3.011,59	3.139,18

Anlagen

	Geschäftsjahr 2025 EUR	Vorjahr 2024 EUR
Übertrag	3.011,59	3.139,18
1.3. Personalaufwand	5.176,21	4.597,10
a) Löhne und Gehälter	5.176,21	4.597,10
8210 Löhne und Gehälter	5.176,21	4.597,10
1.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.849,20	8.112,08
8302 Miete, Pacht	1.705,59	326,40
8309 Anteil. Kosten IGW	3.502,12	6.461,76
8311 Anteilige verrechn. Kosten	211,34	508,93
8330 Werbe- und Reisekosten	17,86	1.042,86
8374 Rechts- und Beratungskosten	142,21	0,00
8385 Anteilige Umsatzsteuer -Vorauszahlung / -Erstattung EÜR	1.270,08	-227,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.461,16	-9.215,49
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	3.461,16	-9.215,49
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	3.461,16	-9.215,49
Vereinsergebnis	-9.013,82	-9.570,00

6.2. Erläuterung zur Vermögensübersicht

Kontennachweis zur Vermögensübersicht (Aktiva)

Kontennachweis zur Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Aktiva		Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
		EUR	EUR
A	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
25	Ähnliche Rechte und Werte	984,00	1.547,00
II.	Sachanlagen		
255	PKW	1,00	1,00
300	Vereinsausstattung	1.773,00	5,00
302	Internetseite Spreewaldverein	1,00	1,00
320	Büroeinrichtung	26,00	145,00
340	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1,00
341	Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1.000 EUR (Sammelposten)	481,00	721,00
B	Umlaufvermögen		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
510	Genossenschaftsanteile	160,00	160,00
775	Abziehbare Vorsteuer 7%	476,13	484,16
780	Abziehbare Vorsteuer 19%	10.317,65	17.640,69
1845	Umsatzsteuer 7%	-6.860,86	-11.041,36
1850	Umsatzsteuer 19%	-694,41	-1.124,58
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
925	Hauptkasse	1.023,94	30,52
950	Raiffeisenbank #1000051934	81.770,95	95.135,50
Summe Aktiva		89.459,40	103.705,93

Kontennachweis zur Vermögensübersicht (Passiva)

Kontennachweis zur Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Passiva		Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
		EUR	EUR
A	Vereinsvermögen		
I.	Gezeichnetes Kapital		
II.	Gewinnvortrag		
1082	Vortrag ideeller Bereich	100.474,02	96.680,83
1084	Vortrag Vermögensverwaltung	-42.034,24	-55.752,72
1086	Vortrag sonstige Zweckbetriebe	55.073,55	72.939,73
1088	Vortrag sonstige Geschäftsbetriebe	-18.278,62	-9.063,13
III.	Vereinsergebnis	-9.013,82	-9.570,00
B	Verbindlichkeiten		
820	Gegenkonto Vorsteuer § 4/3 EStG	3.238,51	5.958,91
1800	Gegenkonto Vorsteuerabzug	0,00	2.512,31
Summe Passiva		89.459,40	103.705,93

6.3. Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögen zum 31.12.2025

Sortiert: Konten

Inv.Nr. Konto	Bezeichnung AHK-Datum	AfA-Beginn AfA-Art	ND AfA-%	AHK-Beginn	Buchwert-Beginn	Zugänge Abgänge	Umbuchungen Ab-/Zuschreibungen	Buchwert-Ende
25 Ähnliche Rechte und Werte								
25001	Kollektivmarke/Lizens Logo	18.02.1996	12/0	15.792,27	1,00	0,00	0,00	1,00
25	18.02.1996	Linear	8,33 %			0,00	0,00	
25002	Framerate Media - Aktivierung Bildrechte (Dachmarke)	09.10.2023	4/0	2.250,00	1.546,00	0,00	0,00	983,00
25	09.10.2023	Linear	25,00 %			0,00	-563,00	
Summe				18.042,27	1.547,00	0,00	0,00	984,00
						0,00	-563,00	
255 PKW								
255001	VW Touran LDS-SV 102	15.11.2010	6/0	24.915,96	1,00	0,00	0,00	1,00
255	15.11.2010	Linear	16,67 %			0,00	0,00	
Summe				24.915,96	1,00	0,00	0,00	1,00
						0,00	0,00	
300 Vereinsausstattung								
300004	Dziumbbla/Kompl.Tracht	01.10.2004	5/0	793,10	1,00	0,00	0,00	1,00
300	01.10.2004	Linear	20,00 %			0,00	0,00	
Übertrag				43.751,33	1.549,00	0,00	0,00	986,00
						0,00	-563,00	

Anlagen

Inv.Nr. Konto	Bezeichnung AHK-Datum	AfA-Beginn AfA-Art	ND AfA-%	AHK-Beginn	Buchwert-Beginn	Zugänge Abgänge	Umbuchungen Ab-/Zuschreibungen	Buchwert-Ende
				43.751,33	1.549,00	0,00	0,00	986,00
Übertrag						0,00	-563,00	
300008 300	Telefonanlage 14.07.2011	14.07.2011 Linear	5/0 20,00 %	1.360,11	1,00	0,00	0,00	1,00
300009 300	Computerarbeitsplatz 14.07.2011	14.07.2011 Linear	5/0 20,00 %	1.084,07	1,00	0,00	0,00	0,00
300011 300	N&F Infotafeln incl. Planung 03.11.2015	03.11.2015 Linear	3/0 33,33 %	17.084,72	1,00	0,00	0,00	1,00
300012 300	Infotafeln Wasserwanderer 25.05.2016	25.05.2016 Linear	5/0 20,00 %	4.337,53	1,00	0,00	0,00	1,00
300013 300	Büro Zeller - 2x Notebook Terra Mobile 1517 27.02.2025	27.02.2025 Linear	3/0 33,33 %	0,00	0,00	2.548,39	0,00	1.769,00
				24.659,53	5,00	2.548,39	0,00	1.773,00
Summe						-1,00	-779,39	
302 Internetseite Spreewaldverein								
302001 302	Spreewaldverein.de 11.05.2016	11.05.2016 Linear	5/0 20,00 %	19.370,00	1,00	0,00	0,00	1,00
				19.370,00	1,00	0,00	0,00	1,00
Summe						0,00	0,00	
320 Büroeinrichtung								
320002 320	Monitor Nr. 1 09.03.2005	09.03.2005 Linear	5/0 20,00 %	3.021,89	1,00	0,00	0,00	0,00
				90.009,65	1.555,00	2.548,39	0,00	2.759,00
Übertrag						-2,00	-1.342,39	

Anlagen

Inv.Nr. Konto	Bezeichnung AHK-Datum	AfA-Beginn AfA-Art	ND AfA-%	AHK-Beginn	Buchwert-Beginn	Zugänge Abgänge	Umbuchungen Ab-/Zuschreibungen	Buchwert-Ende
				90.009,65	1.555,00	2.548,39	0,00	2.759,00
Übertrag						-2,00	-1.342,39	
320003	Monitor Nr.2	09.03.2005	5/0	3.021,89	1,00	0,00	0,00	0,00
320	09.03.2005	Linear	20,00 %			-1,00	0,00	
320007	Geschäftsstelle Mobilareinrichtung	06.07.2011	10/0	26.332,91	1,00	0,00	0,00	1,00
320	06.07.2011	Linear	10,00 %			0,00	0,00	
320008	Geschäftsstelle Servereinrichtung	25.11.2011	5/0	1.273,91	1,00	0,00	0,00	1,00
320	25.11.2011	Linear	20,00 %			0,00	0,00	
320009	Drehtürenschränk	23.08.2011	10/0	592,23	0,00	0,00	0,00	0,00
320	23.08.2011	Linear	10,00 %			0,00	0,00	
320010	Farbkopierer Ineo	13.06.2017	5/0	4.173,00	1,00	0,00	0,00	1,00
320	13.06.2017	Linear	20,00 %			0,00	0,00	
320011	IT Service Festplatte extern	10.10.2017	3/0	1.071,27	1,00	0,00	0,00	1,00
320	10.10.2017	Linear	33,33 %			0,00	0,00	
320012	IT System Computer	05.04.2018	5/0	1.561,44	1,00	0,00	0,00	1,00
320	05.04.2018	Linear	20,00 %			0,00	0,00	
320013	Notebook ACER	22.02.2019	4/0	1.403,18	1,00	0,00	0,00	1,00
320	22.02.2019	Linear	25,00 %			0,00	0,00	
320014	Zeller - Notebook3 inkl. Einrichtung	05.03.2021	3/0	3.395,67	1,00	0,00	0,00	1,00
320	05.03.2021	Linear	33,33 %			0,00	0,00	
320015	Zeller - Telefon Konftel	05.03.2021	5/0	583,10	135,00	0,00	0,00	18,00
320	05.03.2021	Linear	20,00 %			0,00	-117,00	
320016	Zeller - WD Red 8TB Speicher (Ext. Festplatte)	16.04.2021	3/0	708,05	1,00	0,00	0,00	1,00
320	16.04.2021	Linear	33,33 %			0,00	0,00	
				134.126,30	1.699,00	2.548,39	0,00	2.785,00
Übertrag						-3,00	-1.459,39	

Anlagen

Inv.Nr. Konto	Bezeichnung AHK-Datum	AfA-Beginn AfA-Art	ND AfA-%	AHK-Beginn	Buchwert-Beginn	Zugänge Abgänge	Umbuchungen Ab-/Zuschreibungen	Buchwert-Ende
Übertrag				134.126,30	1.699,00	2.548,39 -3,00	0,00 -1.459,39	2.785,00
Summe				47.138,54	145,00	0,00 -2,00	0,00 -117,00	26,00
340 Geringwertige Wirtschaftsgüter								
340001	Projektor	16.12.2013	1/0	251,26	1,00	0,00	0,00	0,00
340	16.12.2013	GWG-Vollabschreibung	100,00 %			-1,00	0,00	
Summe				251,26	1,00	0,00 -1,00	0,00 0,00	0,00
341 Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1.000 EUR (Sammelposten)								
341001	GWG 2012	23.11.2012	5/0	596,50	1,00	0,00	0,00	1,00
341	23.11.2012	GWG-Sammelposten	20,00 %			0,00	0,00	
341002	GWG 2023	01.01.2023	5/0	1.200,15	720,00	0,00	0,00	480,00
341	04.08.2023	GWG-Sammelposten	20,00 %			0,00	-240,00	
Summe				1.796,65	721,00	0,00 0,00	0,00 -240,00	481,00
Gesamtsumme				136.174,21	2.421,00	2.548,39 -4,00	0,00 -1.699,39	3.266,00

6.4. allgemeine Auftragsbedingungen

Allgemeine Auftragsbedingungen

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung

[1] Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform. Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.

[2] Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.

[3] Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zugrunde legen. Er wird den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinweisen.

[4] Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist.

[5] Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Pflichten des Auftragnehmers

(a) Verschwiegenheitspflicht

[1] Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

[2] Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.

[3] Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.

[4] Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.

[5] Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

[6] Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass ihm zugeleitete Papiere oder Daten nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt auch für Telefaxe und E-Mails. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere, über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen.

(b) Mängelbeseitigung

[1] Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nacherfüllung zu geben.

[2] Schlägt die Nacherfüllung innerhalb einer angemessenen Frist fehl oder wird sie vom Steuerberater abgelehnt, so kann der Auftraggeber nach seiner Wahl Minderung der Vergütung oder Rücktritt vom Vertrag verlangen.

[3] Offenbare Unrichtigkeiten [z. B. Schreibfehler, Rechenfehler] können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

(c) Rechte in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

Der Auftragnehmer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.

3. Mitwirkung durch Dritte

[1] Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, und außenstehende Dienstleistungsunternehmen (z. B. datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen.

[2] Bei der Heranziehung von datenverarbeitenden Unternehmen und anderen außenstehenden Dienstleistern hat der

Steuerberater § 62a StBerG zu beachten.

[3] Die Heranziehung von fachkundigen Dritten (andere Steuerberater oder Steuerberatungsgesellschaften, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer) durch den Steuerberater erfordert die vorherige Zustimmung des Auftraggebers und einen entsprechenden Auftrag.

[4] Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuändern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i. S. d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.

4. Datenschutz

[1] Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftragsgebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen des erteilten Auftrags maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen. Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich dabei aus Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO. Die Informationspflicht gem. Art. 13 oder 14 DS-GVO erfüllt der Steuerberater durch Übermittlung weiterer Informationen.

[2] Der Steuerberater ist berechtigt, einen Datenschutzbeauftragten zur Erfüllung seiner Pflichten aus der DS-GVO und dem BDSG zu bestellen. Unterliegt der Datenschutzbeauftragte nicht bereits aus berufsrechtlichen Gründen der Verschwiegenheit, so verpflichtet der Steuerberater diesen auf das Datengeheimnis vor Aufnahme der Tätigkeit.

5. Schadenersatz

[1] Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder –bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 4.000.000,00 Euro (in Worten: vier Millionen Euro) begrenzt.

[2] Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

[3] Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Erteilung mündlicher Auskünfte gehört nicht zu den vertraglichen Hauptleistungspflichten des Steuerberaters. Sie bergen die Gefahr insbesondere einer unvollständigen mündlichen Darlegung des zu beurteilenden Sachverhalts sowie von Missverständnissen zwischen Steuerberater und Auftraggeber. Deshalb wird vereinbart, dass der Steuerberater nur für in Textform erteilte Auskünfte einzutreten hat und die Haftung für fahrlässig falsche mündliche Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter ausgeschlossen ist.

[4] Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.

[5] Schadenersatzansprüche des Auftraggebers, mit Ausnahme solcher aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, verjähren in 18 Monaten zum Jahresende ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis des Auftraggebers von den Ansprüchen, spätestens aber in fünf Jahren zum Jahresende ab der Anspruchsentstehung. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

6. Pflichten des Auftraggebers

[1] Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.

[2] Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.

[3] Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

[4] Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

7. Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, dem Auftraggeber eine angemessene Frist zur Nachholung zu bestimmen. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen [vgl. Nr. 10 Abs. 3]. Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

8. Vergütung

[1] Die Vergütung [Vergütung und Auslagensatz] des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften. Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart. Gebührenrechnungen können in elektronischer Form versendet werden. Der Auftraggeber verzichtet insoweit auf die nach § 9 Abs. 1 StBVV geforderte persönliche Unterzeichnung der Berechnung; einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 126a BGB bedarf es daher nicht. Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass eine höhere oder (ausschließlich in außergerichtlichen Angelegenheiten) niedrigere als die gesetzliche Vergütung (vgl. § 4 Abs. 4 StBVV) in Textform vereinbart werden kann. Eine niedrigere als die gesetzliche Vergütung in außergerichtlichen Angelegenheiten darf nur vereinbart werden, wenn diese in einem angemessenen Verhältnis zur Leistung, zur Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters steht.

[2] Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren [z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG], gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die übliche Vergütung [§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB].

[3] Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart. Dies gilt nicht, soweit die Voreinhalten der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen ist.

[4] Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Für den Steuerberater ist eine Verrechnung von Vorschüssen mit allen fälligen Forderungen aus dem Auftragsverhältnis möglich, unabhängig davon, für welche Tätigkeit der Vorschuss gefordert wurde.

[5] Ist der Auftraggeber aufgrund mehrerer fälliger Rechnungen zur Zahlung verpflichtet, so werden die Zahlungen wie folgt angerechnet:

[6] Zunächst wird auf die fällige Rechnung (Hauptschuld) gezahlt; bei mehreren fälligen Schulden auf die jeweils älteste Rechnung. Eine zur Tilgung der gesamten fälligen Vergütungsrechnungen nicht ausreichende Leistung wird zunächst auf den Rechnungsbetrag, dann auf die Kosten der Rechtsverfolgung und zuletzt auf die Zinsen angerechnet. Vom Auftraggeber gezahlte Vorschüsse bleiben von der vorstehenden Regelung unberührt. Eine vom Auftraggeber getroffene abweichende Tilgungsbestimmung ist unwirksam.

9. Zahlungen mittels Lastschriftverfahren

Sofern zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer eine Zahlung mittels SEPA-Lastschriftverfahren vereinbart wurde, gilt für die Pre-Notification eine Frist von einem Tag. Der Zahlungspflichtige kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit seinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

10. Beendigung des Auftrags

[1] Der Auftrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Auftrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.

[2] Ein auf unbestimmte Zeit geschlossener Auftrag kann – wenn und soweit er einen Dienstauftrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Auftragspartner nach Maßgabe der §§ 626 ff. BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Auftragsabschluss ausgehändigt werden soll.

[3] Mit der Beendigung des Auftrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. zu löschen.

[4] Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

11. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung in Textform, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.

12. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe des Arbeitsergebnisses außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers zulässig.

13. Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren

Der Steuerberater nimmt an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes (VBSG) nicht teil. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, bei Streitigkeiten betreffend das Mandatsverhältnis die für uns zuständige Steuerberaterkammer gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 3 StBerG um Vermittlung anzurufen.

14. Erfüllungsort und anzuwendendes Recht

[1] Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

[2] Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung bzw. der Ort der auswärtigen Beratungsstelle des Steuerberaters, soweit nicht etwas Anderes vereinbart wird. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt nicht bekannt sind.

15. Gerichtsstand

Soweit sich als Auftraggeber und Auftragnehmer Kaufleute, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen gegenüberstehen, gilt zwischen ihnen als Gerichtsstand die berufliche Niederlassung bzw. der Ort der auswärtigen Beratungsstelle des Auftragnehmers als vereinbart. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

16. Salvatorische Klausel

[1] Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahekommt.

[2] Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel selbst.

Stand: 11.08.2025